



BYD DOLPHIN SURF

Klein und ziemlich oho

Text Felix Maurhofer Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger

Der Dolphin Surf ist der kleinste Stromer aus dem Hause BYD und hat alle Attribute eines wendigen Stadtflitzers. Die gut motorisierte Version Comfort mit 115-Kilowatt-Motor überzeugt mit einem wertigen Innenraum und ordentlichen Platzverhältnissen. Langstrecken sind nicht seine Stärke.



Der Stadtflietzer
BYD Dolphin Surf ist kompakt und agil.

Originell und praktisch
ist die Bedienung über die Drehwalzen.



Der Kleinwagen BYD Dolphin Surf erntet derzeit viel Lob. Nebst dem Titel «2025 World Urban Car» ist der Stadtflietzer vom «Time Magazine» für den Preis «Best Inventions of 2025» nominiert worden. Dazu tragen mit Sicherheit das originelle Design, die kompakten Abmessungen – der Kleinwagen ist nur unwesentlich grösser als ein Fiat 500e –, die gute Ausstattung und wertige Verarbeitung bei. Beim Einsteigen stechen die Qualität des Innenraums und die mit Kunstleder bezogenen Sitze sofort ins Auge. Man kann schon fast von einer Premiumanmutung sprechen.

Die Fahrdaten werden auf das kleine Display hinter dem Lenkrad projiziert. Von der Blickrichtung her korrekt, doch sind Symbole und Zahlen eher klein geraten. Ebenso auf dem drehbaren Touchscreen, der zudem nicht übersensibel reagiert. Sonst wirkt das Cockpit mit den originellen und praktischen Drehwalzen sehr aufgeräumt. Irgendwie haben es die BYD-Ingenieure hingekriegt, ein wohliges Raumgefühl zu generieren. Klar, das Platzangebot in der hinteren Reihe des Vierplätzers ist bei gross gewachsenen Piloten beschränkt, aber nicht einengend.

Bei den Assistenzsystemen kommen ein paar Abstriche: Der Ablenkungswarner reagiert zu sensibel und nervt mit der Zeit. Ein kurzer Blick in den Rückspiegel und die Alarmglocken schrillen. Er ist zwar deaktivierbar, schaltet sich aber bei jedem Neustart wieder ein. Ein Totwinkelassistent fehlt, und das DAB+-Radio verliert oft die Verbindung zum Sender. Immerhin arbeitet der adaptive Tempomat einwandfrei und zuverlässig. >

Apropos praktische Aspekte

115 kW
6.5

Zwei Antriebskonzepte

Der Stadtflietzer aus dem Hause BYD gibt es mit zwei verschiedenen starken E-Antrieben und Batteriekapazitäten: Die Version Active mit 65-kW-Motor und 30-kWh-Batterie, die Version Boost mit gleichem Motor, aber 43,2-kWh-Batterie. Am stärksten ausgestattet ist die Version Comfort mit 115-kW-Antrieb und der 43,2-kWh-Batterie. Maximal kann mit 85 kW geladen werden.

8 IN 1

Alles in einem Modul

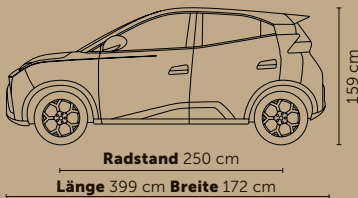
BYD wendet im Dolphin Surf das 8-in-1-Elektroantriebssystem an. Dabei sind in einem Modul Motor, Getriebe, Fahrsteuergerät, Gleichstromwandler, Batteriemangement-Controller, Motor-Controller, Stromverteilungseinheit und Onboard-Ladegerät vereint. Laut dem Hersteller soll dieses Modul erstmals serienmässig in einem Kleinwagen verbaut sein.

UP POP

Elf Standorte

Noch befinden sich Vertrieb und Verkauf von BYD-Autos in der Schweiz im Aufbau. Immerhin gibt es inzwischen elf Händler oder Standorte in der Schweiz, wo die Modelle verkauft werden. Unter anderem bei der Firma Galliker in Aarburg, Bellach und Luzern. Zudem sollen verschiedene Pop-up-Verkaufsstellen entstehen.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 308–1037 l
Reifen: 185/55 R16

Testfahrzeug

BYD Dolphin Surf: 5 Türen, 4 Plätze, ab 20 990 Fr. (Testfahrzeug: Comfort, 28 990 Fr.)

Garantien: 6 Jahre respektive 150 000 km allgemein; 8 Jahre respektive 200 000 km auf Batterie und Hochspannungskomponenten; 12 Jahre Rost; 6 Jahre respektive 150 000 km Mobilitätsgarantie (Bedingung: Wartung bei BYD)

Importeur: BYD Automotive Switzerland AG, Grabenstrasse 25, 6340 Baar byd.com/de-ch

Technische Spezifikationen

Antrieb: Permanentmagnet-Synchronmaschine (PSM); 115 kW (156 PS); 220 Nm; Frontantrieb; Höchstgeschwindigkeit: 150 km/h

Batterie: Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie (LFP), 43,2 kWh (brutto); eingebautes Ladegerät: 11 kW; maximale Ladeleistung (DC): 85 kW

Gewicht: 1465–1481 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 1480 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 1734 kg; Anhängelast: –

Konkurrenz

Fiat 500e, ab 24 990 Fr.
Citroën ë-C3, ab 24 490 Fr.
Renault R5, ab 32 500 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO₂-Ausstoss:

tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Der Kofferraum ist von bescheidenen Abmessungen, verfügt jedoch über zusätzlichen Stauraum unter dem Boden. Mit robusten Haken kann die Ladung gesichert werden. Das Fahrzeug hat kein vorderes Staufach (Frunk).

Innenraum

In Bezug auf die Handhabung könnte die Benutzeroberfläche optimiert werden. Die manuell bedienbare Klimaanlage hätte einen eigenen physischen Knopf für einen schnellen Zugriff verdient. Auch das Fehlen einer Temperaturanzeige ist unpraktisch. Das DAB+-System weist Fehlfunktionen auf.

Komfort

Der Ablenkungswarner ist übermässig empfindlich und warnt zu schnell. Die Klimaanlage lässt sich manuell nur unpräzise regulieren. Immerhin gibt es eine Sitzheizung.

Fahreigenschaften

Agil und wendig im Stadtverkehr. Bei hohen Tempi wirken Fahrwerk und Lenkung unpräzise.

Motor / Antrieb

Mit seinen 115 Kilowatt zeichnet sich der Dolphin Surf Comfort durch eine über dem Durchschnitt dieses Segments liegende Leistung aus und bietet eine überzeugende Dynamik.

Spezifisch EV

Das Fahrzeug verfügt nicht über einen One-Pedal-Modus. Die Stufen der Energierückgewinnung können übers Display eingestellt werden. Bei den Tests betrug die maximale Ladeleistung 84,7 Kilowatt, die etwa zehn Minuten lang bei einem Ladezustand zwischen 14 und 70 Prozent aufrechterhalten wurde. Die Gleichstrom-Ladeleistung von 85 Kilowatt ist angemessen.

Sicherheit / Assistenz

Der Dolphin Surf erzielte im Euro-NCAP-Test beim Kinderschutz ein hervorragendes Ergebnis. Allerdings verfügt das Fahrzeug nicht über einen Totwinkelassistenten. Die 360°-Kamera kann während der Fahrt aktiviert werden. Schliesslich erweist sich der Bremsweg als verbesserungsfähig.

Preis / Leistung

Das Fahrzeug kommt mit sehr vorteilhaften Garantiebedingungen daher, die einen umfassenden und im Vergleich zum Segment wettbewerbsfähigen Schutz bieten. Die Preise sind mehr als angemessen.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h): 8,5 s
(Werk: 9,1 s)

Elastizität: 60–100 km/h: 4,5 s

Wendekreis: 10,1 m

Bremsweg (100–0 km/h): 36,7 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke
Umgebungstemperatur: 13,5 °C
Gemischt

ohne Ladeverluste: k. A.

mit Ladeverlusten: 17,1 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)
Gemittelt: 252 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 16 kWh/100 km

CO₂-Emissionen: 0 g/km

CO₂, Schweizer Durchschn.: 113 g/km

Energieetikette (A–G): B

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
15 000 / 12	k. A.	k. A.

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:
15 000 km/Jahr k. A. k. A.

* Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	51	438.–	161.33
30 000	34	438.–	322.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:
145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 655.50

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Nicht beengende, aber knappe Platzverhältnisse auf der Rückbank.



Der Kofferraum reicht für einen Stadtfliker aus.



Der markante Spoiler verleiht dem Kleinen etwas Sportlichkeit.

Der E-Motor der getesteten, am besten bestückten Version Comfort bringt 115 Kilowatt Leistung und treibt das 1480 Kilogramm schwere Gefährt ordentlich voran. In 8,5 Sekunden bringt es der Surf auf 100 km/h. Für den Stadtverkehr würde die Motorisierung der Version Boost mit 65 Kilowatt ausreichen. Bei der getesteten Version Comfort ist eine Blade-Batterie (43,2 kWh) verbaut, die eine theoretische Stadtreichweite von rund 467 Kilometern ermöglichen soll. In der Praxis (TCS-RDE) erreichte der Kleine bei einer Aussentemperatur von 13,5 Grad Celsius bloss 252 Kilometer. Im Gemischtverkehr auch auf der Autobahn saugte das Wägelchen 17,1 kWh/100 km. Seine Stärken spielt der Kleine ganz klar in Stadt und Agglomeration aus. Für Langstrecken ist er nicht gemacht. Zwar ist der Fahrkomfort ordentlich, doch ab 100 km/h Speed werden die Windgeräusche deutlich hörbar, und das Fahrwerk wirkt schwammig und wenig spurtreu. Auch die Lenkung dürfte präziser sein. ○

- ➕ **Preis und Garantieleistungen**
- Schwenk- und teilbarer Screen**
- Wertiger und gut verarbeiteter Innenraum**
- Hoher Sitzkomfort**
- Gute Motorenleistung**

- ➖ **Etwas langer Bremsweg**
- Kein Totwinkelassistent**
- Schlechter DAB+-Empfang**
- Windgeräusche ab 100 km/h**

Bilder zum BYD Dolphin Surf und weitere Tests: touring.ch/auto

Sonderausstellung «Zürcher Automobile»

Im Gauss-Stierli-Areal in Zürich-Seebach ist bis Ende Januar 2026 eine Ausstellung zu besichtigen, die den 39 Autoherstellern gewidmet ist, die im 20. Jahrhundert im Kanton Zürich angesiedelt waren. Der Ausstellungsort selbst ist von historischer Qualität: In den Hallen auf dem Areal zwischen den Bahnhöfen der früheren Nordostbahn und der Nationalbahn produzierte die Seebacher Maschinenbau AG (Semag) ihre Tourenwagen.



Grand California auf neuer Basis

Volkswagen modernisiert seinen Campervan auf Basis des neuen VW Crafter. Dies beinhaltet verbessertes Infotainment, höhere Konnektivität und neueste Assistenzsysteme. Antrieb: 163-PS-Diesel mit 8-Gang-Automatik. Dazu summieren sich diverse Retuschen im Wohnbereich zu mehr Reiseluxus, von besserer Sicherung des Transportguts in den Kästen bis zum aussen montierbaren Esstisch. Ab 83 180 Franken.

TCS FAHRZEUG-VERSICHERUNGEN

Wo die Kunden am zufriedensten sind

Laut moneyland.ch hat die TCS Autoversicherung 2025 die höchste Kundenzufriedenheit. Besonders überzeugt haben das Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Beratung, Freundlichkeit und Servicequalität. Egal, ob Auto, Motorrad, Oldtimer oder Wohnmobil: Beim TCS ist Ihr Fahrzeug in den besten Händen.



Jetzt Prämie prüfen und zur Nummer 1 wechseln! tcs.ch/fahrzeug